

Veranstaltungshinweise

Veranstalter

Regionalverband FrankfurtRheinMain
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
www.region-frankfurt.de

Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Entwerfen und Stadtplanung
El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt
www.stadtplanung.architektur.tu-darmstadt.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch die
»Wiechers Stiftung Städte für Menschen«.

Tagungsort

Geschäftsstelle des Regionalverbandes
Räume –1.8A und B

Kontakt

Sabine Richard
Abteilung Metropolregion, Europa und Internationales
Telefon: +49 69 2577-1574
E-Mail: richard@region-frankfurt.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist per E-Mail unter richard@region-frankfurt.de erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Anmeldeschluss ist **Mittwoch, 19. April 2017**.

Hinweis

Es wird angestrebt, die Teilnahme als Fortbildung nach dem Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetz anerkennen zu lassen.

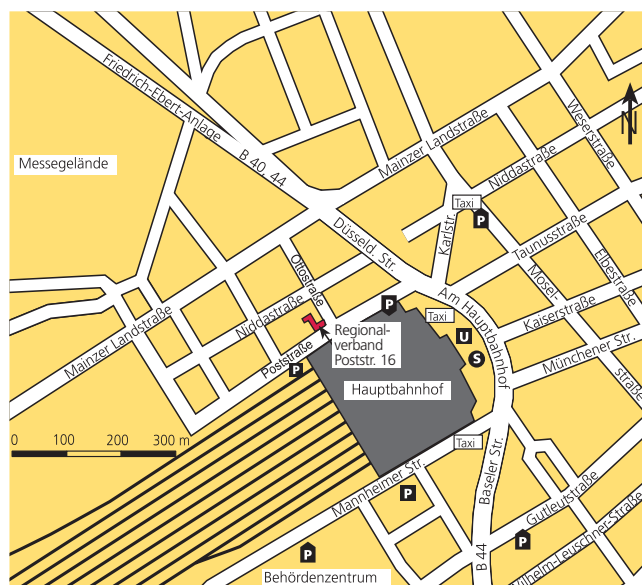
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Professor Julian Wékel
Technische Universität Darmstadt

Telefon: +49 6151 16-23210
E-Mail: stadtplanung@tu-darmstadt.de

Anfahrt

Die Geschäftsstelle des Regionalverbandes befindet sich in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofs (Nordausgang). Bitte beachten Sie, dass im direkten Umfeld des Regionalverbandes Parkplätze nur sehr begrenzt und in der Regel ausschließlich gebührenpflichtig zur Verfügung stehen.



© bagotai/fotolia.com

Kolloquium
Smart City – Smart Region
Herausforderungen der Digitalisierung
für die kommunale Praxis

Geschäftsstelle des Regionalverbandes
Dienstag, 25. April 2017,
16 bis 20 Uhr



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mittlerweile eine Binsenweisheit, dass die Digitalisierung mit hoher Geschwindigkeit voranschreitet. Sie hat dabei große Auswirkungen auf die Privatsphäre, die Wirtschaft und vor allem den Aufgabenkatalog öffentlicher Einrichtungen.

Nachdem die infrastrukturellen Voraussetzungen der Breitbandverkabelung zumindest in den Städten nahezu flächen-deckend geschaffen sind, bieten sich nun vollkommen neue Möglichkeiten der Kommunikation, Vernetzung und Kooperation. Diese werden aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Vielmehr besteht im überörtlichen Vergleich sogar das Risiko, den Anschluss an die allgemeine Entwicklung teilweise zu verlieren. Um dies zu vermeiden, müssen auf regionaler wie kommunaler Ebene Konzepte und Strategien entwickelt werden, wie die neue Technik sinnvoll und für alle Beteiligten nutzbringend eingesetzt werden kann. Das auf Stadtentwicklungsfragen bezogene Kolloquium möchte einen Überblick zu wesentlichen Anwendungsfeldern geben und den Entwicklungsstand der digitalen Praxis in der Metropolregion FrankfurtRheinMain wie auch andernorts vermitteln.

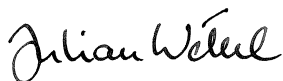
Ziel der Veranstaltung ist es, den bevorstehenden Strukturwandel zu veranschaulichen, auf die Notwendigkeit einer angemessenen politischen Schwerpunktsetzung für die Einführung digitaler Technik hinzuweisen und die Einbeziehung eines großen Anwenderkreises zu empfehlen.

Die Veranstaltung wird von der »Wiechers Stiftung Städte für Menschen« gefördert. Diese lädt die Teilnehmenden im Anschluss an die Vorträge und Diskussion zu einem Empfang und informellem Austausch ein.

Mit freundlichen Grüßen



Ludger Stüve
Verbandsdirektor
Regionalverband FrankfurtRheinMain



Professor Julian Wékel
Technische Universität
Darmstadt

Programm

16:00 Begrüßung und Einleitung

Digitalisierung – Chance für die Metropolregion

Beigeordneter Thomas Horn
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Strategische Orientierungen zum Umgang mit digitaler Technik

Professor Julian Wékel
*Fachgebiet Entwerfen und Stadtplanung
TU Darmstadt*

16:15 Möglichkeiten neuer Planungspraxis

Potenziale der Digitalisierung für die Stadt – Betrachtung aktueller Ansätze aus Deutschland

Roman Soike
*Wissenschaftlicher Referent, Arbeitsbereich
Infrastruktur und Finanzen
Deutsches Institut für Urbanistik*

Digitale Infrastruktur als neue Dimension für interkommunale Kooperation und Regionalentwicklung

Gudrun Schwarz
*Referentin, Referat Raumentwicklung
Bundesministerium für Verkehr und digitale
Infrastruktur*

17:00 Internetstadt, Smart City und Digitale Agenda – alle Wege führen zum Ziel? Praxiserfahrungen aus Köln und München

Tanja Krins
*Leiterin Geschäftsstelle Digitale Agenda Köln
Stadt Köln*

Klaus Illigmann
*Leiter Abteilung Bevölkerung Wohnen und
PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadt München*

Programm

18:00 Ausgewählte Erfahrungen in der Metropolregion FrankfurtRheinMain

Digitalisierung – wie das Thema in der Stadtplanung von Frankfurt am Main ankommt

Peter Kreisl
*Leiter Abteilung Gesamtstadt
Stadtplanungsamt
Stadt Frankfurt am Main*

Neue Formen mediengestützter Bürgermitwirkung am Beispiel »Innenstadtkonzept Hanau«

Hans-Ulrich Weicker
*Leiter Stadtplanungsamt
Stadt Hanau*

Stand der Anwendungspraxis in hessischen Klein- und Mittelstädten

Karl-Christian Schelzke
*Geschäftsführender Direktor
Hessischer Städte- und Gemeindebund*

19:00 Podium und Publikum Nachfragen an die Referierenden und kritische Reflexion

Moderation: Mechthild Harting
Frankfurter Allgemeine Zeitung

19:30 Empfang der »Wiechers Stiftung Städte für Menschen«, Grußwort des Stifters und informelle Gespräche



Stiftung
Städte für Menschen